



## **Franz Schubert – Die Winterreise**

Ruth Zetzsche, Gesang, Werner Fürst, Piano



[www.ruthzetzsche.de](http://www.ruthzetzsche.de)

*„Von der ersten Minute an ist spürbar:  
Die Künstlerin lebt die Texte, die sie  
spricht, die Worte, die sie singt.“  
(Kölnische Rundschau)*

Die "Winterreise" von Franz Schubert ist der vielleicht bedeutendste Liedzyklus deutscher Sprache, der gerade in den letzten Jahren zu zahlreichen Bearbeitungen, szenischen Einrichtungen und Verfilmungen Anregung gab. Dennoch ist die Darbietung durch eine Frau noch immer eine Seltenheit – zu sehr prägen die großen Sänger mit ihren Interpretationen die Hörerwartungen und die männliche Perspektive des Lyrischen Ich die inneren Bilder. Die Altistin Ruth Zetzsche jedoch nimmt sich der Lieder an – verinnerlicht sie absolut überzeugend. Denn in einer Zeit, in der sich die Geschlechtergrenzen zunehmend verwischen, kann das allgemein Menschliche dieses Leidens an der Ausweglosigkeit der persönlichen Situation im Vordergrund stehen, das Schubert mit unglaublicher Intensität in packende Tonbilder gebannt hat. Und auch der in jüngster Zeit immer wieder betonte politische Aspekt der Texte, die oft in verschlüsselten Metaphern auf die Männer wie Frauen bedrängenden Restriktionen der Restaurationszeit anspielen, bietet einen zwingenden Ansatz, sich auf die ganz anderen Farben einer Altstimme einzulassen.

Am Klavier begleitet ebenso sensibel wie eindringlich der Pianist Werner Fürst.

*„Die Sängerin durchlebte die Lieder... Sie nutzte die Spielräume, die Schuberts Partitur gelassen hat, auf einfühlsame wie zauberhafte Weise zur sehr lyrischer Interpretation. Zetzsches feiner Vortrag, parallel, im Wechsel und Widerstreit mit Fürst prägnanter Klanglichkeit, wirkte zeitlos.“ (Offenbach-Post)*